Beitrittserklärung

Hiermit trete ich dem Förderkreis des Emil-Frank-Instituts e.V. Wittlich bei

Name **Vorname** **Mail - Adresse**

Straße, Hausnummer **PLZ/Wohnort**

Ich ermächtige den Förderkreis des Emil-Frank-Instituts e.V. bis auf Widerruf zum Einzug des Jahresmitgliedsbeitrages von 12,50/25,00 € zzgl. einer Spende von .....€ und zwar erstmals für das Jahr ..... von meinem Konto:

IBAN **bei** **BIC**

Ort, Datum **Unterschrift**

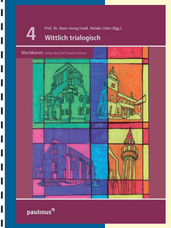
Schriften des Emil-Frank-Instituts

Reinhold Bohlen

Ein Gang über den Jüdischen Friedhof

Im 3. Band der Machbarot-Reihe ist es dem Verfasser gelungen, sowohl zu einem besinnlichen Rundgang auf dem jüdischen Friedhof anzuleiten als auch in Kompaktinformationen ergänzendes Hintergrundwissen zu den Grabinschriften anzubieten.

2,90 € | 32 Seiten | ISBN 978-3-7902-1652-9



Hans-Georg Gradl, Natalie Uder (Hgg.)

Wittlich trialogisch

Die Schrift bringt die Weltreligionen miteinander ins Gespräch und führt die Leser auf eine spannende Entdeckungsreise in zwei christliche Kirchen, die Synagoge und die Moschee in der Innenstadt von Wittlich. Die Autoren erzählen von der Bedeutung der Bilder und Gegenstände, von Riten und Gebräuchen, von Farben und Formen, von Gottesdiensten und Musik. „Wittlich trialogisch" ist eine Einladung, den Glauben und die Praxis der Weltreligionen konkret vor Ort kennenzulernen.

3,90 € | 64 Seiten | ISBN 978-3-7902-1653-0

Marianne Bühler

Letzte Jahre

Die Jahre seit der Herrschaftsübernahme der Nationalsozialisten waren für die Juden, die oft seit Generationen in unserer Region lebten, Jahre der immer stärkeren gesellschaftlichen Ausgrenzung und der wirtschaftlichen Einschränkung. Trotz des Versuchs, durch Wegzug in die Städte und durch Auswanderung das nackte Überleben zu sichern, endete für viele der Weg in den Gettos und Lagern im Osten. Dort lebten sie aber auch nach der Deportation noch Monate oder gar Jahre unter katastrophalen Lebensumständen, bis sie diesen Strapazen erlagen oder in die Tötungsstätten deportiert und ermordet wurden.

17,90 € | 303 Seiten | ISBN 978-3-7902-1904-3

Der Förderkreis

Nur eine breite Unterstützung durch möglichst viele Privatpersonen und Institutionen bietet eine gute Basis für die fruchtbare Arbeit des Instituts. Deshalb wurde am 9. November 1997 der gemeinnützige Förderkreis des Emil-Frank-Instituts e.V. gegründet.

Ziele

- ideelle,
- materielle und
- finanzielle Unterstützung des Emil-Frank-Instituts

Wir halten Kontakt

Als Mitglied des Förderkreises informieren wir Sie regelmäßig über die Arbeit und die Veranstaltungen des Instituts. Zudem erhalten Sie einen zehnprozentigen Nachlass auf die Schriften des Emil-Frank-Instituts. Mindestens einmal im Jahr findet eine Mitgliederversammlung statt. Bei Neuerscheinen der Jahresberichte erhalten Sie ein Exemplar.

Mitgliedschaft

Mitglieder des Förderkreises können natürliche und juristische Personen wie Unternehmen, Organisationen und Institutionen werden. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 12,50 € bei Privatpersonen, 25 € bei Unternehmen und Körperschaften.

Emil-Frank-Institut
Schlossstraße 10, D-54516 Wittlich
Tel: 06571 260124
E-Mail: mail@emil-frank-institut.de
www.emil-frank-institut.de

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag: 09.00 - 17.00 Uhr

Das Emil-Frank-Institut als gemeinsame Einrichtung der Universität Trier und der dortigen Theologischen Fakultät hat es sich zur Aufgabe gemacht, im Wissen um Wesen und Geschichte des Judentums die Begegnung von Juden und Nichtjuden zu fördern und insbesondere junge Leute mit dem reichen kulturellen Erbe der jüdischen Gemeinden unserer Region vertraut zu machen.

Dies ist eine schöne und wichtige Aufgabe, denn Kenntnis schafft Nähe und Verstehen, was wiederum wichtige Bedingungen sind für einen fruchtbaren Dialog zwischen Juden und Christen, zwischen der jüdischen und christlichen Tradition und Kultur, die ja beide Töchter Abrahams sind. Wo und wie sollten der Diskurs und der Dialog besser gelingen als unter Geschwistern, als in geschwisterlichem Geist?

Doch das Emil-Frank-Institut ist nicht nur ein Ort des klugen Dialogs und der stillen Suche nach Spuren, die die jüdische Kultur in Wittlich und in der weiteren Umgebung hinterlassen hat; es ist auch ein Zeichen wider das Vergessen, das von einer selbst- und geschichtsbewussten Bürgerschaft errichtet wurde. Möge es noch lange und kraftvoll ins Land hinaus leuchten!

Gernot Mittler, Staatsminister a. D.
Schirmherr des Förderkreises
des Emil-Frank-Instituts e.V.

Emil-Frank-Institut

Emil-Frank-Institut

Das Emil-Frank-Institut dient der Begegnung von Juden und Nichtjuden. In Forschung, Lehre und Weiterbildung fördert es das Wissen um Wesen und Geschichte des Judentums, ermöglicht Kontakte mit jüdischen Repräsentanten, Institutionen sowie Aus- und Fortbildungsstätten im In- und Ausland. Das Institut beteiligt sich aktiv am christlich-jüdischen Gespräch mit dem Ziel, die inneren Beziehungen zwischen dem Judentum und dem Christentum bewusst zu machen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Erforschung der Geschichte der jüdischen Gemeinden im Mosel-Eifel-Hunsrückraum. Als Einrichtung an der Universität Trier und der Theologischen Fakultät Trier wurde das Institut unter der Leitung von Professor Dr. Reinhold Bohlen gegründet. Mit seinem Namen weiß es sich dem Andenken an Leben und Wirken des langjährigen Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Wittlich, Emil Frank (1878 – 1954), verpflichtet.

Vermittlung von Kontakten

Das Emil-Frank-Institut ist Einzelpersonen, Schulen, Vereinen und Verbänden sowie Pfarreien bei der Vermittlung von Kontakten im In- und Ausland behilflich und steht bei der Planung und Durchführung von Projekten beratend zur Seite.

Information und Bildung

Besonderes Merkmal des Emil-Frank-Instituts ist die enge Verknüpfung von wissenschaftlicher Arbeit und deren Vermittlung durch ein breites Bildungsangebot, insbesondere für Schulklassen, Kirchen- und Jugendgruppen.

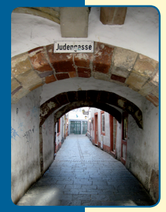
Biblio- und Mediathek

Die Institutsbibliothek hält für alle Interessierten, insbesondere für Lehrer, Schüler, Studierende und Wissenschaftler, ein breites Angebot an Büchern, Filmen, DVDs sowie CD-ROMs aus den Arbeitsbereichen des Instituts bereit. Außerdem stehen Zeitungen deutschsprachiger jüdischer Gemeinden sowie weitere Presseorgane zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Bibliothek:
Dienstag: 09.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch - Freitag: 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 14.00 Uhr

Judentum Geschichte und Religion

- Führungen „Auf jüdischen Spuren durch Wittlich"
- Vorträge und Seminare über jüdisches Leben
- Exkursionen zu Zentren jüdischer Kultur im In- und Ausland



Regionalgeschichte

- Forschungen und Veranstaltungen zu den jüdischen Gemeinden im Mosel-Eifel-Hunsrückraum
- Unterstützung und Vernetzung von weiteren Forschungsarbeiten zu jüdischem Leben in der Region

Gedenkarbeit

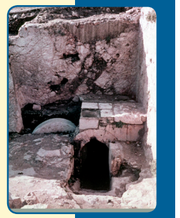
- Studien- und Projektarbeit für Schüler/innen und Lehrer/innen sowie Verantwortliche in Gemeinden, Pfarreien und anderen Institutionen

Dialog

- Vorträge, Seminare und Gesprächskreise zum christlich-jüdischen Dialog, je nach Themenstellung mitunter auch erweitert zum interreligiösen Trialog

Israel – Heiliges Land

- Vorträge und Veranstaltungen zur Geschichte des Staates Israel
- Studien- und Begegnungsreisen nach Israel sowie auf hiesigen Spuren des Heiligen Landes



Forschung

Als Einrichtung an der Universität Trier und an der Theologischen Fakultät Trier kooperiert das Emil-Frank-Institut in Forschung und Lehre mit den entsprechenden Fachbereichen der Theologie, Germanistik, Geschichte, Soziologie und Politikwissenschaft. Ein besonderer Schwerpunkt der eigenen Forschung liegt auf der Geschichte der Juden im Kreis Bernkastel-Wittlich sowie im Mosel-Eifel-Hunsrückraum.

Dokumentation

Eine bibliographische und biographische Datenbank, ein Archiv zur Geschichte der Juden in den ehemaligen Kreisen Bernkastel und Wittlich sowie ein modernes Archiv- und Dokumentationssystem unterstützen Schüler, Studierende und Heimathistoriker bei ihren Projekten.

Mitarbeiter und Kontaktpersonen

Dr. Dennis Halft OP, kommissarischer Direktor des Emil-Frank-Instituts, Inhaber des Lehrstuhls für Abrahamitische Religionen mit Schwerpunkt Islam und interreligiöser Dialog an der Theologischen Fakultät Trier

René Richtscheid M. A., Geschäftsführer des Emil-Frank-Instituts, wissenschaftlich-pädagogischer Mitarbeiter

Förderkreis des Emil-Frank-Instituts e.V.
Dr. Karl-Heinz Musseleck
Schlossstraße 10

D-54516 Wittlich